



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 03.05.2022

Verantwortlich: Rosenmüller

Hochwasserschutz Neustadt a. d. Waldnaab Stadtratssitzung 03.05.2022

Für die Stadt Neustadt an der Waldnaab wird derzeit ein technischer Hochwasserschutz geplant. Der Vorentwurf (Variantenuntersuchung) ist bereits abgeschlossen. Derzeit wird die Entwurfsplanung erstellt.

Die Vorzugsvariante sieht an der Waldnaab einen Hochwasserschutz mit einer Hochwasserschutzwand vor. An der Floss ist es möglich, dass ausschließlich mit Gewässeraufweitungen und geringen Geländemodellierungen ein Ausufer im Hochwasserfall verhindert werden kann.

Bei den Planungen für das Projekt Hochwasserschutz Neustadt hat sich das Wasserwirtschaftsamt in der letzten Zeit auf den Abschnitt entlang der Floss konzentriert. Die Idee einer ökologischen Aufwertung des stadt-eigenen Grundstücks am Hofgartenweg oberhalb der Firma Nachtmann wurde umgesetzt. Die Floss soll hier einen weiteren Mäander erhalten. Der Storchentümpel in der Mitte der Wiese soll durch eine Flutmulde, die bei höheren Abflüssen durchströmt wird, häufiger mit frischem Wasser versorgt werden.

Im Bereich der Firma Nachtmann werden geringfügige Maßnahmen im Zentimeterbereich bzw. Gewässeraufweitungen erforderlich, um ein Ausufer der Floss zu verhindern.

Zwischen den beiden Brücken der Zacharias-Frank-Straße und der Theisseiler Straße soll die linksseitige Ufermauer entlang der Straße „An der Floss“ entfernt und der bestehende Weg abgesenkt werden. Damit steht der Floss bei höheren Abflüssen ein größerer Fließquerschnitt zur Verfügung. Zudem ermöglicht der abgesenkte Weg einen Zugang zum Gewässer.

Auch auf der Seite des Kriegerdenkmals soll die Ufermauer in großen Teilen entfernt und die Böschung flach angelegt werden.

Weiterhin ist geplant, den Mündungsbereich der Floss in die Waldnaab ökologisch



auszubauen. Insgesamt weist die Floss nach der Wasserrahmenrichtlinie einen unbefriedigenden Zustand auf. Auf der Skala von 1 – 5 entspricht dies dem Wert 4. Ausschlaggebend für diese Bewertung ist die Qualitätskomponente Fische, die mit einer 4 bewertet sind. Die schlechte Bewertung ist das Resultat des begradigten Gewässerlaufes, der ohne Struktur eintönig das Stadtbild prägt. Der Mündungsbereich der Floss soll durch den ökologischen Ausbau Totholzelemente mit Fischunterständen, Störsteine und Strömungsvielfalt erhalten. Als weitere Komponente soll neben dem Hochwasserschutz auch die Sozialfunktion des Gewässers wieder mehr in den Vordergrund rücken. Ufernahe Sitzsteine im Bereich der Gewässeraufweitungen sollen die Aufenthaltsqualität an der Floß stärken.

Die Kostenberechnung liegt noch nicht vor. Die Stadt Neustadt an der Waldnaab ist mit 35 % an den Planungs- und Baukosten beteiligt.